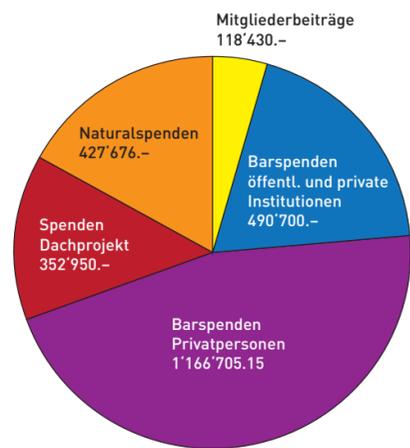


# CRIULENI NEWS #10



WIR DANKEN HERZLICH FÜR DIE GROSSE UNTERSTÜTZUNG IN DEN LETZTEN 10 JAHREN.

EINNAHMEN 2010 bis 2020 kumulativ, Total CHF 2'556'461.-



AUSGABEN 2010 bis 2020 kumulativ, Total CHF 2'430'003.-



Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.



Händedesinfektion vor den Patientenzimmern

## Hygienebericht Spital Criuleni

Bei unserem Besuch im März 2019 haben wir der damaligen Spitalleitung eine **Patienten- und Besucherlenkung** zur Verbesserung der Spitalhygiene vorgeschlagen. Diese sieht vor, dass die Patienten und Besucher nur den Haupteingang des Spitals benutzen sollen und dort über die Hygiene im Spital informiert werden. Durch die neu erstellte Passerelle ist es nun möglich, in alle Abteilungen des Spitals zu gelangen. Zusätzlich wurde begonnen, **Händedesinfektionsstationen vor den Patientenzimmern** zu installieren. Für das Spitalpersonal



Patienten- und Besucherlenkung

wurden von aussen zwei **Zugänge definiert**, welche direkt in eine Garderobe führen, wo sich das Personal umziehen kann. Diese Idee wurde dann durch die Spitalleitung im Dezember 2019 umgesetzt. Coronabedingt konnten wir das vor Ort 2020 leider noch nicht überprüfen.

## Unser Team freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.



Gegenwärtiger Vereinsvorstand. V.l.n.r.: Beat Reber, Karlheinz Leemann (Vizepräsident), Alexandra Hutter, Beat Wicky (Präsident), Margit Moser, Fredy Zwysig.

# CRIULENI NEWS #10

## Die nächsten Schritte:

Nach der Wahl von Frau Dr. Aurica Roman zur neuen Spitaldirektorin in Criuleni stehen wir mit ihr in Kontakt, um die weiteren Entwicklungsschritte zu besprechen und festzulegen. Wir hoffen sehr, dass wir im April 2021 Gelegenheit erhalten werden, Frau Dr. Roman in Criuleni persönlich zu treffen.

Die nächsten, ins Auge gefassten Teilprojekte betreffen das **Labor**, den **Ausbau der Diagnostik**, die **Kapazitätserhöhung der Wasserversorgung** und insbesondere den **Aufbau eines effizienten Unterhalts der baulichen und technischen Infrastruktur**.

Die nächsten Projektschritte müssen mit dem Entwicklungsplan des Spitals Criuleni koordiniert und in ein klar definiertes Konzept in Zusammenarbeit mit der neuen Spitalleitung integriert sein.



Youtubelink zum Film „Medizinisches Hilfsprojekt Spital Criuleni in Moldawien“:

<https://youtu.be/dVLxI2m8JyA>

## 10 Jahre Projekt Criuleni

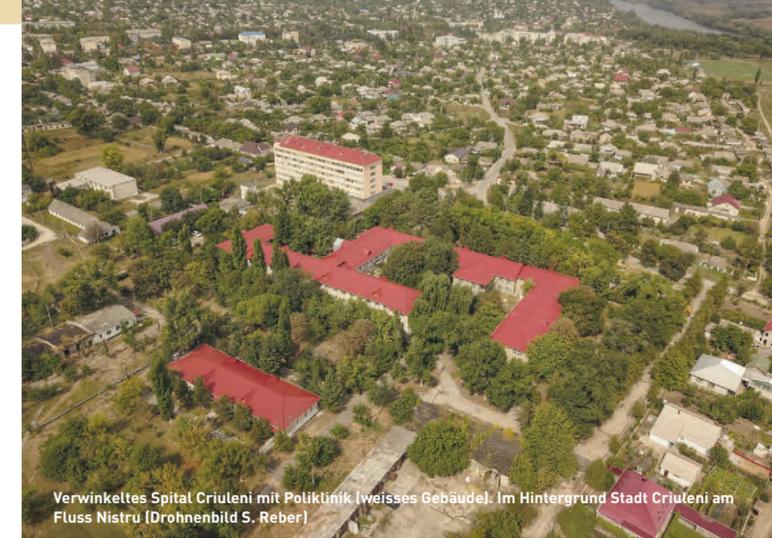
Am 28. September 2010 wurde der „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“ gegründet mit dem Ziel, dort eine rasche, pragmatische und nachhaltige medizinische Versorgung einwandfreier Qualität aufzubauen. Auf medizinischen Luxus in diesem ärmsten Land Europas sollte verzichtet werden. Das 10-jährige Jubiläum des Projektes gibt uns den Anlass, Rückschau zu halten.

Der Erfolg der medizinischen Versorgung hängt von baulichen Massnahmen und technischer Infrastruktur, aber insbesondere auch von motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern sowie klar definierten Prozessen ab (z.B. Hygiene, Unterhalt usw.). Dank grosszügiger und andauernder Unterstützung durch eine Vielzahl von Sponsoren befindet sich das Spital bezüglich baulicher und technischer Infrastruktur heute auf einem sehr guten Niveau.

Daneben wurde in insgesamt zehn 40 Tonnentransporten wertvolles Material (von OP Instrumenten über Betten und Bettwäsche bis zur Bekleidung für das Personal) nach Moldawien transportiert.

Es ist uns gelungen, in Criuleni ein tragfähiges, lokales Netzwerk aufzubauen, ohne das eine zielgerichtete Entfaltung des Projekts undenkbar war und ist. Die politischen Verhältnisse in Moldawien bleiben wohl weiterhin instabil. Umsomehr sind wir vor Ort auf berechenbare und verlässliche Partner angewiesen.

Vom Projektstart weg haben wir ein grosses Augenmerk auf Aus- und Weiterbildung von Ärzten, Pflegefachpersonen und technischen Mitarbeitern gelegt. Wir zählen in Zukunft auf gestärkte Eigeninitiative seitens der an sich lebenswürdigen, dankbaren und zuverlässigen Moldawier. Wir konnten bereits wesentliche Fortschritte in Engagement und Verhalten der Mitarbeiter erzielen und zwar durch häufige Präsenz vor Ort, durch Gespräche und Meinungsaustausch, durch unsere Projektarbeit an sich und durch intensive Schulung, Ausbildung und Informationsvermittlung.



Verwinkeltes Spital Criuleni mit Poliklinik (weisses Gebäude). Im Hintergrund Stadt Criuleni am Fluss Nistru (Drohnenbild S. Reber)

## Die wichtigsten Teilprojekte und Meilensteine in den vergangenen 10 Jahren waren:

- |   |  |
|---|--|
| <b>2011</b> Sanierung Operationsabteilung                                       | <b>2017</b> Neue Überwachungsstation/IPS, Notstromversorgung     |
| <b>2012</b> Neue Wäscherei  | <b>2018</b> Verbindungspasserelle                                |
| <b>2013</b> Neue digitale Röntgenanlage   | <b>2019</b> Sanierung Abteilung für Innere Medizin               |
| <b>2014</b> Lifteinbau  | <b>2020</b> Erneuerung Pharmazie, Einrichtung Technischer Dienst |
| <b>2015</b> Neue Sterilisation  |  |
| <b>2016</b> Erneuerung Spitaldach Sanierung Wasserversorgung, Entkalkungsanlage |  |

Die aktuelle Coronapandemie hat Moldawien stark getroffen. Die heute landesweit überdurchschnittliche Versorgungsqualität (insbesondere auch in hygienischer Hinsicht) hat dazu geführt, dass das Spital Criuleni zum überregionalen Covidzentrum erklärt wurde. Auf Grund der verfügbaren Informationen hat das Spital diesen Test bis jetzt gut bestanden. Trotz Reiseverbot ist es auch in dieser schwierigen Zeit auf Grund zuverlässiger Partner vor Ort und der heute zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel gelungen, die Projektarbeit effizient weiterzuführen.

### Welches sind die längerfristigen Perspektiven des Projekts?

Das Spital Criuleni befindet sich mittlerweile auf einem europaweit ansprechenden Versorgungsniveau. Nun geht es in den nächsten Jahren schwerpunktmässig darum, die Nachhaltigkeit unserer Bemühungen

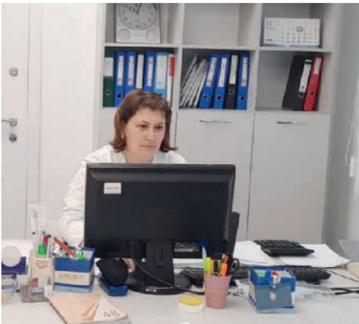
sicherzustellen. Dazu sind wir am Aufbau einer Abteilung für den technischen Unterhalt der Infrastruktur, einer in Moldawien bisher weitgehend unbekannt Einrichtung. Nach dem Bau der notwendigen Räume und der Beschaffung der technischen Ausrüstung braucht es in erster Linie gut ausgebildete und motivierte Spezialisten und die Implementierung der geeigneten Prozesse im Spital.

Auch in Zukunft messen wir der Aus- und Weiterbildung in allen Bereichen und auf allen Ebenen eine grosse Bedeutung bei.

Im September 2020 wurde in der Person von Frau Dr. Aurica Roman eine fachlich qualifizierte neue Spitaldirektorin mit Managementenerfahrung für das Spital Criuleni gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Roman, die mit grossem Elan die neue Aufgabe anpackt.

## Erneuerung der Pharmazie und Einrichtung eines Technischen Dienstes

Einen Schwerpunkt unseres Projekts bildeten 2020 die dringend notwendige Erneuerung der Pharmazie und die Einrichtung eines technischen Dienstes. Wir konnten diese beiden wichtigen Abteilungen unter geringfügigen baulichen Anpassungen im Gebäude der alten Spitalapotheke in der Nähe des Hauptgebäudes unterbringen. Bei der Konzepterarbeitung war es uns ein Hauptanliegen, für die neue Pharmazie die Abläufe zu optimieren und die sichere und korrekte Lagerung der Medikamente sicherzustellen. Bei der Realisierung des Technischen Dienstes, einer bislang in Moldawien vernachlässigten Disziplin, galt es, die Voraussetzungen zu schaffen für den längerfristigen, nachhaltigen Unter-



halt der mittlerweile sich auf einem beachtlichen Niveau befindenden Spitalinfrastruktur. Nun bedarf es im personellen Bereich bezüglich Rekrutierung geeigneter Fachkräfte und Ausbildung noch grosser Anstrengungen zur Erreichung des hochgesteckten Ziels.

Noch im alten Jahr, vor dem strengen moldawischen Winter, konnten die Abbrucharbeiten in Angriff genommen werden. Der bei Ausbruch der Coronakrise glücklicherweise bereits zu einem grösseren Teil abgeschlossene Umbau konnte, nach einer kurzen pandemiebedingten Pause, bis Ende Juli 2020 fertiggestellt werden. In der Zwischenzeit wurden das Mobiliar und



die technische Ausrüstung (Kühlgeräte, Regale usw.) entsprechend den lokalen Bedürfnissen festgelegt und nach Offerteinholung vorwiegend in Moldawien beschafft. Auch die für einen effizienten Technischen Dienst notwendigen Geräte und Maschinen (Werkbank, Schweissanlage, Bohranlage usw.) wurden im Land selber erworben.

Die Zusammenarbeit mit der Baufirma Constrong, mit der wir bereits mehrere Teilprojekte realisiert haben, war trotz coronabedingter Erschwernisse sowohl bezüglich Qualität und Kostenkontrolle wiederum hervorragend. Die Gesamtkosten für den Umbau betragen 70'000 Euro, für die Einrichtung und technische Ausrüstung 30'000 Euro.

Mit der neuen Pharmazie und der Einrichtung eines Technischen Dienstes konnten wiederum zwei wesentliche Meilensteine auf dem Weg einer qualitativ hochstehenden, aber auch nachhaltigen Spitalversorgung gesetzt werden.



### Curriculum Frau Dr. Aurica Roman

1987–1993 Medizinstudium und anschliessend Nachdiplomstudium in Familienmedizin an der Universität „Nicolae Testemiteanu“ in Chisinau. An der gleichen Universität Besuch der Management-schule von 2007–2009. Seit 2006 war Frau Dr. Aurica Roman General Manager der „On Clinic Moldova SRL“ (weltweit tätige Kette von Privatkliniken), an deren Gründung und Organisation sie massgeblich beteiligt war. Frau Dr. Roman wurde im September 2020 zur neuen Direktorin des Spitals Criuleni gewählt. Sprachen: Rumänisch, Russisch und Englisch.

## Interview mit Frau Dr. Aurica Roman (neugewählte Spitaldirektorin)

**Sehr geehrte Frau Dr. Roman, Sie wurden im September 2020 zur neuen Direktorin des Spitals Criuleni gewählt. Auch von unserer Seite herzliche Gratulation zu dieser ehrenvollen Wahl.**

### 1. Welches sind Ihre ersten Eindrücke im Spital Criuleni?

Ich kenne das Spital schon lange. Die eindrucklichen Verbesserungen in den letzten Jahren müssen in der Reform des Nationalen Gesundheitswesens in Moldawien ihren Niederschlag finden und dazu führen, dass das Spital Criuleni zur Nummer eins der Regionalspitäler bezüglich Qualität der medizinischen Dienstleistungen aufrückt. Das ist eine grosse Herausforderung, die mich aber sehr motiviert.

### 2. Welche Rolle spielt das Spital Criuleni in der medizinischen Versorgung in Moldawien?

Das Spital Criuleni soll Modellspital für das ganze Land werden. Es ist auf Grund seiner Kapazität in der Lage, ein viel grösseres Gebiet abzudecken, als das heute der Fall ist. Dazu wollen wir entsprechende Dienstleistungen entwickeln und anbieten, die nützlich

für das medizinische Versorgungssystem im ganzen Land sind.

### 3. Wo sehen Sie das Spital Criuleni in fünf Jahren? In welchem Bereich möchten Sie Prioritäten setzen?

Bis in fünf Jahren will ich den Managementplan umsetzen, den ich dem Gesundheitsministerium während der Evaluation meiner Bewerbung vorgelegt habe.

### 4. Wo sehen Sie Chancen und Opportunitäten für das Spital Criuleni?

Aufbau einer effizienten Tageschirurgie, Rehabilitation nach Hirnschlag und Herzinfarkt, Geriatrie und Palliativcare, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserziehung.

### 5. Stellt die Abwanderung des medizinischen Personals noch immer ein wesentliches Problem in Moldawien dar? Was kann dagegen unternommen werden?

Ja, das ist ein grosses Problem. Damit die Ärzte qualitativ hochstehende Arbeit leisten, braucht es anständige Arbeitsbedingungen, rasche und sichere diagnostische Möglichkeiten, eine angemessene Entlohnung und

vor allem auch die gesellschaftliche Anerkennung. Die Bevölkerung soll wieder Vertrauen in die regionale medizinische Versorgung gewinnen. Criuleni liegt nahe bei der Hauptstadt Chisinau. Ich strebe eine intensive Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital und dem Gesundheitsministerium an, um Ärzte für das Spital Criuleni zu gewinnen. Dazu will ich die notwendigen Anreize (wie im privaten Gesundheitswesen) schaffen, was natürlich Kritik hervorrufen könnte. Wir zählen insbesondere auch auf die Unterstützung der lokalen Behörden, mit denen ich die Zusammenarbeit intensivieren will.

### 6. Welches sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen? Gibt es dringende Probleme, die in nächster Zeit gelöst werden müssen?

Für eine qualitativ hochstehende Medizin brauchen wir dringend ein modernes Labor, das eine rasche, sichere und korrekte Diagnostik garantiert.

### 7. Welches sind in der näheren Zukunft die wichtigsten Bedürfnisse und Wünsche des Spitals Criuleni?

Gegenwärtig beschäftigen wir uns mit



dem Entwicklungsplan und dem Budget für 2021. Obwohl in den letzten Jahren grosse Aufbauarbeit – nicht zuletzt dank Ihrem Projekt – geleistet wurde, gibt es noch viele grundlegende Probleme zu lösen. Wir verlieren jedes Jahr viel Geld mit einem ineffizienten Heizsystem. Das Wasser wird zunehmend knapp. Es fehlen weitere wichtige Geräte für die korrekte Diagnostik, und es fehlt uns ein leistungsfähiges IT System. Der Küchentrakt braucht dringend eine Sanierung. Wir werden selbstverständlich Ihre Projektgruppe, die wir als sehr wichtigen Partner betrachten, über unsere Entwicklungspläne informieren.

### 8. Wie sehen Sie die Zusammenarbeit mit unserer Projektgruppe? Gibt es dazu von Ihrer Seite besondere Wünsche oder Anregungen?

Ich bin mir bewusst, wieviel Ihr Verein für das Spital Criuleni geleistet hat. Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist für die Entwicklung des Gesundheitswesens in Moldawien beispielhaft.

### Wir sollten uns auf drei wesentliche Aspekte konzentrieren:

1. Entwicklung der bestehenden und Schaffung neuer, bisher fehlender Dienstleistungen.
2. Erfahrungsaustausch und damit Förderung der Motivation von Ärzten und Pflegefachpersonen.
3. Hygiene und Gesundheitsvorsorge.

### 9. Neben der Optimierung der baulichen und technischen Infrastruktur sind Aus- und Weiterbildung (Hygiene, Arbeitsprozesse, Unterhalt...) in einem Spital von wesentlicher Bedeutung. Möchten Sie für die weitere positive Entwicklung des Spitals Criuleni die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit dem „Verein für das Spital Criuleni in Moldawien“ weiter pflegen?

Alle Prozesse müssen nachhaltig und auf Dauer angelegt sein mit dem Ziel, eine qualitativ gute medizinische Versorgung durch ein professionelles Team sicherzustellen. Hygiene und Gesundheitsvorsorge sind für mich dabei absolut zentral unter dem Motto: „Vorbeugen ist besser als Heilen“. Ich hoffe sehr, dass uns der „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni“ auf diesem Weg auch in Zukunft tatkräftig unterstützen wird.

Vielen Dank für dieses Interview. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Team.

Beat Wicky, Präsident

## Covid 19 Pandemie in Criuleni

Der erste Fall von Covid 19 in Moldawien (3,54 Mio. Einwohner) wurde am 7.3.2020 gemeldet. Bis 1.11.2020 wurden 76'582 Patienten positiv getestet (CH: 154'251), und 1'800 covidbedingte Todesfälle (CH: 2'326) registriert. Am 30.9.2020 wurde mit 1'013 positiv Getesteten in 24 Stunden eine neue Rekordzahl erreicht. Am 1.11.2020 betrug die Anzahl neuer Covid 19 Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage in Moldawien 126 (CH: 589).

Diese Zahlen sind sehr vorsichtig zu interpretieren, da mit Sicherheit in Moldawien weniger getestet wird als in der Schweiz. Über die Testintensität

konnten keine zuverlässigen Daten gefunden werden.

Im Spital Criuleni wurde am 6.4.2020 eine Covidabteilung eingerichtet mit 3 Ärzten und 9 Pflegefachpersonen unter Bereitstellung von 10 Betten für Verdachtsfälle und von 40 Betten für bestätigte Covidfälle. Bis Ende September wurden 485 positiv getestete Patienten hospitalisiert und 5 Todesfälle verzeichnet. Es stehen insgesamt 7 Geräte für Sauerstoffzufuhr zur Verfügung. Anfangs Oktober 2020 wurden zusätzlich 4 Betten für Intensivpflege mit einem zusätzlichen Anästhesisten für die künstliche Beatmung in Betrieb genommen. Die



neu sanierte Medizinische Abteilung und das in jüngster Zeit verbesserte Hygienekonzept haben sich in Criuleni während der Krise sehr bewährt.

Die wirtschaftlichen Massnahmen der Regierung bestehen hauptsächlich in Zinserslass bei Aufnahme von Krediten und in einem Steuererlass für Unternehmen. Die Covid 19 Pandemie hat im ärmsten Land Europas die Not vieler Menschen zusätzlich eindrücklich verschärft.